



„Du wirst also wirklich gehen, Luise, und weißt doch, daß ich beinahe Deine ganze Arbeit gethan habe?“

In der Verlegenheit.



„Habe ich Ihnen nicht gesagt, daß das Bier während Ihrer Krankheit ein großes Gift ist — und was thun Sie nun da?“

„Passen der Platz. Late-Leben, wo soll ich hinhängen den Wirtskommentar, wenn er kommt der Bräutigam?“

Frommer Wunsch.



„Der Herr Warrer hat f' so g' wunder, daß i' mi' derbrenna lass'n will, wenn i' stirb' — und i' freu' mi' schon, wenn i' amal warme Füß' krieg'!“

„Ach so! Herr Direktor, bei Ihrem heutigen Stück schreiben Sie auf dem Zettel 'Novität', dervollten ist dieses Schauspiel über zehn Jahre alt!“

Glänzende Aussicht.



„Ihr Antrag, Herr Mandelblüth, ehrt mich, aber können Sie auch meine Tochter ernähren?“

„Grenzen ist gut — erstiden soll sie im eigenen Bett!“

Ein Mutterbräutigam. Herr Schmidt (zum Schwiegersohn in spe): „Also, Sie wollen meine Klara heirathen?“

Uebersetzung.



(Eine vornehme Dame hat in Begleitung ihrer Gesellschafterin eine arme Frau und deren Kind reichlich beschenkt.)

Malitios. „Hat sich Ihr Verehrter, der Kurlehrer, der Ihnen jetzt fast ein halbes Jahr die Kur schenket, noch nicht erklärt?“

Einkaufend.



„Wie wir feinerzeit hier ankamen, hatten wir ganze zehn Pfennig.“

Nationalstolz.



„Weshalb hast Du dem Pomeisel eine heruntergehaut, Kratochwill?“



„Profitabel. Alte Dame: „Reinher, bringen Sie mir eine Limonade! Die Citrone und den Zucker hab' ich bei mir!“

Raum gläublich.



Herr (der auf der Soirée einen Beamten mit sehr stark gekrümmtem Rücken beobachtet, zu seinem Freunde): „Also, der ist wirklich erst Amtsvorstand, ... seinem Rücken nach habe ich ihn mindestens für einen Hofrath gehalten!“

Bildung.



Buchhändler: „Womit kann ich dienen?“

„Nach e. Vater: „Nun, wie ist's gegangen beim Examen?“

Die großen Stiefel.



„Sie, Stängel, wie stehen Sie denn da! Nehmen Sie ordentliche Grundstellung: Fersen geschlossen, Fußspitzen auswärts!“

„Ein edle Seele. Soldat: „Liebst Du mich wirklich?“

Fürwärtliche Vorbereitung.



„Warum reißt denn der Sepp heut allemal's Maul auf?“



Corpulente Dame: „Da hab' Ihr 'mal ein fettes Schweinchen! Das Thier wiegt wohl schwer?“

Hilfsbereit. „Du, Vater, mein Weib ist krank wurde, könnt' mir net an Loler leih'n?“

In der Kneipe.



„Sie sind wohl 'n Münchener?“

Ein frieblicher Krieger. Hausfrau: „... Was, einen Soldaten lieben Sie?“

Alsu genau.



„Am man: „... Der Kerl, den Sie da eingefangen haben, gleicht aufs Haar dem Raubmörder, für dessen Ergreifung tausend Mark Belohnung ausgesetzt sind.“

Zweideutig. Chef zum Kommiss: Herr Gumpel, wie kann man die Stoffe nur bis zur Dedo hoch stapeln?“

Doppel sinnig.



„Wirtz (sich zudringlich in das Gespräch zweier Gäste mischend): „Ja, ja, meine Herrn, die Kunst ist tief gesunken!“



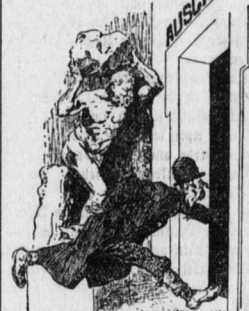
Der „Faun“.



das „Geheimniß“.



der „Tanz“.



„Gewalt! Gewalt!“

„Ausweh.“



Süffel: „Nicht wahr, das ist die Klingel zur Wohnung Deines Onkels?“

Gut gegeben. Dame (zu ihrem Viceconsul, der ihr fortwährend gute Witze erzählt): „... Herr Doktor, von welchem Staate sind Sie denn eigentlich Viceconsul?“

Auf den ersten Blick, so schreibt ein deutschstämmiges Blatt, mag die Behauptung etwas gemagt erscheinen, daß Mädchen viel früher Geld verdienen als Knaben, und doch ist es so, man giebt sich nur darüber gewöhnlich keine Rechenschaft.

Um den Geldwerth dieser Leistungen ziffermäßig festzustellen, hat man die Dienstleistungen, die die kleinen Hausstüchter im Laufe des Tages verrichten, rechnerisch zusammengezogen, und es stellte sich dabei heraus, daß die Leistungen etwas herangewachsener Hausstüchter im Hause, wenn sie bezahlt werden müßten, im Jahre gar nicht unerhebliche Kosten verursachen würden, und daß die Ersparnisse dieser Kosten den Haushalt thatsächlich wohlfeiler machten.

Die Junge dient der Schlange scheinbar hauptsächlich als Laftorgan. Eigentlich aber ist diese Bezeichnung doch nicht zutreffend, weil die Schlange so empfindlich ist, daß eine Berührung mit den Gegenständen für sie nicht erforderlich ist. Sie scheint also der Sitz eines Gefühls zu sein, das der Fröhlichkeit mancher Leute ähnlich ist, die auch im Dunkel Hindernisse ausweichen, ohne sie betührt zu haben, nur daß dies Vermögen in der Schlange noch sehr gesteigert ist.